

Westfälische Nachrichten

Warendorf Kultur

vom 20.03.2018

Nachrichten

Vortrag über die Marienburg



Die Marienburg in Westpreußen wurde 1997 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

WARENDORF. Zu einem Vortrag mit dem Titel „Die romantische Wiederherstellung der Marienburg ab 1817 – 200 Jahre Denkmalpflege in Deutschland“ lädt das Westpreußische Landesmuseum am 17. Mai um 18 Uhr ein. Eintritt 2,50 Euro. Referent ist Prof. Dr. Christofer Herrmann (Universität Danzig / TU Berlin). Die Marienburg in Westpreußen wurde 1997 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Der ehemalige Sitz des Hochmeisters des Deutschen Ordens ist nicht nur ein bedeutender Ort mittelalterlicher Geschichte, sondern auch ein Denkmal der Denkmalpflege. Seit 200 Jahren wurde der riesige Backsteinkomplex immer wieder restauriert und zum Teil rekonstruiert. Nirgends in Europa lässt sich die Geschichte der Denkmalpflege in ihren verschiedenen Ausprägungen so gut

nachvollziehen wie hier. Marienburg ist die Geburtsstätte der modernen Denkmalpflege in Deutschland. Am 3. August 1817 wurde die erste Wiederherstellung der Marienburg mit einem Festakt begonnen. Die damals begonnene Rettung des alten Ordenssitzes hat als „romantische Restaurierung“ Geschichte geschrieben und war eine Pioniertat des Denkmalschutzes. Bevor jedoch die Restauratoren an ihr Werk gehen konnten, musste die Marienburg erst einmal wiederentdeckt und wertgeschätzt werden. Dies war ein langer Vorgang, der 1794 mit dem Besuch Friedrich Gillys in Marienburg begann und eng mit der Frühgeschichte der Romantik verbunden ist. Der Vortrag wird dieses interessante Kapitel der Wiederentdeckung und romantischen Restaurierung der Marienburg schildern.